

EINSCHREIBEN
Bezirksrat Höfe
Rebhaldenstrasse 13
8807 Freienbach

Pfäffikon, 22. August 2025

Nachtrag zu den Anträgen betr. Ausstieg der EW Höfe AG als Hauptaktionärin des Fernwärmeprojekts der EASZ AG, Galgenen

Sehr geehrte Frau Bezirksammann
Sehr geehrte Mitglieder des Bezirksrats Höfe

Im Tages Anzeiger vom 21. August 2025 wurde publiziert, dass das Fernwärmenetz der Gemeinde Horgen bereits *«nach 40 Jahren wegen überalterter Gesamtinfrastruktur totalsanierungsbedürftig»* sei und die Bezüger künftig bis zu 30% mehr für Fernwärme bezahlen müssten, vgl. Beilage.

Beilage: Tages Anzeiger vom 21.8.2025, «Horgen will fast 73 Millionen in seine Fernwärme investieren»

Die extremen Netzverluste von 25% beweisen, dass die Horgener Leitungen schon lange in einem sehr schlechten Zustand sind. Sie hätten effektiv schon nach der kurzen Lebensdauer von ca. 30 Jahren ersetzt werden müssen. Die offiziellen Auskünfte und Bilder zum *«desolaten Zustand der Fernwärme-Infrastruktur»* und *«dringenden Erneuerungsbedarf»* sind alarmierend:



Zustand Fernwärme-Infrastruktur

- Leckagen
- Alte Rohre und Isolationen
- Materialprobleme
- Druckverluste
- 25 % (!) Netzverluste
- Kostenintensive Reparaturen
- Totalausfall im November 2024

Die Fernwärme-Infrastruktur ist in einem desolaten Zustand und muss dringend erneuert werden!

horgen

Das Beispiel Horgen zeigt, dass das Gesamtprojekt der EASZ AG völlig unbezahlbar ist. Angesichts des von der EASZ AG angepeilten, um ein Vielfaches grösseren Leitungsnetzes kann der Finanzierungsbedarf für den Bau und die schon nach wenigen Jahrzehnten erforderliche Totalerneuerung niemals – wie fälschlich von der Betreiberin behauptet – gedeckt werden.

Kommt hinzu, dass die Wirtschaftlichkeit der EASZ AG generell viel schlechter ist als jene des Fernwärmenetzes Horgen. Dieses kann die ohnehin vorhandene Abwärme der Kehrlichtverbrennungsanlage nutzen, während in Galgenen Holz und Heizöl eingekauft werden muss und das extra Fernwärme-Kraftwerk mit hohen Betriebs- und Unterhaltskosten den Aufwand erhöht.

Auch das Argument der ‚umweltschonenden Fernwärme‘ ist in Galgenen völlig unhaltbar wegen permanent erforderlicher Zusatzverwendung von Öl als Brennstoff.

Die Vielzahl von Gründen, die von Anfang an gegen einen Mehrheitsbeteiligungs-Entscheid der EW Höfe AG gesprochen hätten, wurde von den Entscheidungsträgern in mutmasslich strafbarer Art und Weise offenbar nicht einmal ansatzweise erwogen.

Entsprechend dringlich ist die Gutheissung unserer Anträge vom 19. August 2025 im öffentlichen Interesse.

Mit freundlichen Grüssen

Irene Herzog-Feusi
Präsidentin Bürgerforum Freienbach

Beilage: Tages Anzeiger vom 21.8.2025, «*Horgen will fast 73 Millionen in seine Fernwärme investieren*»